

## **Zur Biografie von Edward Bach**

Diese alternative Therapie wurde von dem englischen Arzt Edward Bach in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelt.

Edward Bach wurde am 24. September 1886 nahe von Birmingham geboren. Mit 17 Jahren nahm er in der Messinggießerei des Vaters eine Lehre auf. Ihm fiel während seiner 3jährigen Tätigkeit in dieser Fabrik auf, dass es einen Zusammenhang zwischen den körperlichen Erkrankungen der Arbeiter und deren seelischer Situation geben könnte.

1906 begann er, Medizin zu studieren. Nach der Approbation arbeitete er als Leiter der Unfallstation am University College Hospital in London, und wurde dann Assistent in der bakteriologischen und immunologischen Abteilung. Nach Überwindung einer schweren Erkrankung arbeitete er am London Homoeopathic Hospital. Er beschäftigte sich intensiv mit der Homöopathie von Samuel Hahnemann und entwickelte die Nosodentherapie, die noch heute praktiziert wird.

1920 eröffnete er in London eine eigene ärztliche Praxis, mit der er sehr erfolgreich war. Gleichzeitig betrieb er ein Forschungslabor. Er beschäftigte sich intensiv mit den psychischen Komponenten der Krankheiten und mit der Wirkung von Pflanzen in der Heilkunde. 1930 begann er, seine gut gehende Praxis zu verkaufen, um sich ganz seinen Forschungen widmen zu können. Sein Wunsch war, ein einfaches System der seelischen Gesundheitsvorsorge zu schaffen, das jeder selbst, sozusagen „im Hausgebrauch“ anwenden kann.

In den folgenden Jahren bereiste Edward Bach England und vor allem Wales, um die Pflanzen zu suchen, die er für seine Therapie benötigte. Er fand schließlich intuitiv 38 Heilmittel ( 37 Pflanzen und 1 Quellwasser), dazu zwei Herstellungsmethoden, die Sonnenmethode und die Kochmethode. Die Sammelzeit, Art der Herstellung und den therapeutischen Einsatz hielt er akribisch fest.

Die heute als „Bach – Blüten“ bekannten Blüten können durch die in ihnen gebundenen Energien regulierend und harmonisierend auf die Psyche des Menschen wirken. Edward Bach hatte schon in früher Jugend erkannt, dass Krankheitsursachen oft im Innern des Menschen, in seiner Psyche und seinen Lebenseinstellungen liegen. Bach gilt als 1. Arzt seit Paracelsus, der die spirituelle Ebene des Menschen in sein Therapiekonzept einbezog. Für Bach war die Heilung der Psyche eine wesentliche Voraussetzung zur Gesundung des Menschen. Er hat sich auch intensiv mit den Lehren des schweizer Psychologen Carl Gustav Jung beschäftigt.

1936 war Edward Bach der Meinung, dass sein Blütensystem zur Heilung und Selbstheilung komplett war. Am 27. 11. 1936 starb er an Herzversagen.